

# Bange Blicke nach Italien

Pulse of Europe  
trifft sich morgen

**Hildesheim.** Sie kämpfen weiter für Europa: Die Hildesheimer Anhänger der Bürgerbewegung Pulse of Europe treffen sich morgen, Sonntag, 4. März, um 14 Uhr auf der Lilie. In der Kundgebung soll es um die Parlamentswahlen in Italien am selben Tag gehen. Pulse-of-Europe-Sprecher Konstantin Gerbrich und seine Mitstreiter umtreibt die Sorge, dass die Rechtspopulisten gut abschneiden: „Was passiert, wenn sie in die Regierung kommen?“

Mit ähnlich bangem Blick erwarten die Europa-Freunde das Ergebnis des SPD-Mitgliederentscheids zur GroKo, das am Sonntag feststehen soll. Ein Nein zöge Neuwahlen nach sich, sagt Gerbrich – mit der Folge, dass die „dringend erforderliche Reform“ der Europäischen Union vermutlich weiter auf sich warten ließe. Im nächsten Jahr stehe dann die Europawahl an. Und es sei kaum

vorstellbar, dass die EU dann, mitten im Wahlkampf, reformiert werde. „2018 ist das Jahr, in dem wir etwas bewegen können. Genau deshalb sind wir aktiv und setzen uns für die europäischen Werte ein“, betont Gerbrich. Zudem soll es am Sonntag um die Hildesheimer Kulturhauptstadt-Bewerbung gehen.

Für April plant die Gruppe ebenfalls eine Kundgebung auf der Lilie, sie bereitet zudem eine Veranstaltung zum Europa-Tag am 9. Mai vor. Am 25. Juni kommt Sabine Röder, die Pulse of Europe mit ihrem Mann Daniel angestoßen hat, im Rahmen der Europa-Gespräche von Uni-Professor Dr. Michael Gehler nach Hildesheim. Die Röders erhalten in diesem Jahr den Bürgerpreis der deutschen Zeitungen, an der Verleihung am 14. März nehmen auch die Hildesheimer Organisatoren von Pulse of Europe teil.

Die Gruppe hat ihre erste Kundgebung auf der Lilie etwa vor einem Jahr veranstaltet, ursprünglich wollte sie ihre Aktivitäten nach der Bundestagswahl herunterfahren. Doch ein Treffen im Februar habe gezeigt, dass den Hildesheimern Europa am Herzen liege, sagt Gerbrich. „Alle haben dafür gestimmt, dass wir weitermachen.“ *br*